Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 263. Freitag, den 9. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. November 1849.

Die Hrn. Kaufl. Syhre u. Lachmanski a. Berlin u. Feez a. Frankfurt a. M., log. im Engl. Hause. Hr. Kondukt. Herrmann v. Borell n. Famile a. Marienburg, Hr. Kreisger.-Aktuarius Walter n. Sohn a. Dirschau, Hr. Superint. Gehrt L. Sohn a. Löblau, log. in Schmelzers Hotel Frau Gutsbes. v. Nieska auf Lybczin, die Hrn. Kaufl. R. Enß a. Rethbude u. E. Jacoby a. Neuteich, log. im Hotel de Thorn. Hr. Tapezirer Thiele u. Hr. Gutsbes. Gerlach a. Stuhm, log. im Deutschen Hause

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Amtmann Emil Adolph Schlüsser, Angelica Helena Aurora geborne von Czarlinska, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, welche zwischen ihr und ihrem Manne, dem Amtmann Emil Adolph Schlüsser zu Hutta, ihrer Minderjährigkeit wegen, suspendirt war, ausgeschlossen. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Pr. Stargardt, den 30. September 1849.

Königl. Kreisgericht.
II. Abtheilung.

2. Der Bureau-Assistent bei dem hiesigen Königlichen Stadt- und Kreisgerichte Johann Gottlieb Theodor Hoffmann und die Jungfrau Johanne Pauline Bertha Gröning, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den gerichtlichen Vertrag vom 20. d. Mts. gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Dienstag, den 13. November d. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem hiesigen, am Kiel-Graben gelegenen Königl Salzmagazin, zur Salzverpackung nicht mehr brauchbare

417 Stück Säcke zu 202½ ℔ }
10 Stück Tonnen zu 405 ℔ } Inhalt, und
66 Stück Tonnen zu 202½ ℔ }

417 Stück unbrauchbare Plomben in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 6. November 1849.

Königliche Salz-Factorei.

4. In dem am 21. November 1849, Vormittags, im Landschaftshause angesetzten Licitationstermine sollen:

1) die Lieferung der Oekonomiebedürfnisse des Instituts zu Jenkau im Jahre 1850 an Mehl, Grütze, Brod, Erbsen, Kartoffeln, Butter, Milch, Fleisch, Speck;
2) die Nutzung der Abgänge aus der Instituts-Oekonomie im Jahre 1850;
3) die Fischereinutzung der Mottlau innerhalb der Grenzen der Güter Hochzeit, Nassenhuben und Neuenhuben, vom 1. Januar 1850 bis 1853,

ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind im Landschaftshause und im Institute zu Jenkau zur Einsicht ausgelegt.

Danzig, den 29. Oktober 1849.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

V e r l o b u n g.

5. Als Verlobte empfehen sich:

Danzig, d. 7 November 1849.

Friederike Köck,
Carl Höpner.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598, ist zu haben:

Guitarre-Schule.

Oder leichtfaßliche Anweisung zum Guitarre-Spiel für alle Diejenigen, welche ohne Beihülfe eines Lehrers dasselbe erlernen wollen. Nebst instructiven Uebungsstücken. (Mit Abbildung des Griffbretts einer Guitarre.)

Von J. E. Häuser. Preis: 15 Sgr.

Mit Hülfe dieser Anweisung kann ein Jeder, der nur einigen Sinn für Musik hat, selbst ohne alle Notenkenntniß es in wenigen Tagen so weit bringen, die gewöhnlich vorkommenden Gesellschaftslieder begleiten zu können.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. sind zu haben:
Dr. F. A. W. Netto: Die kalotypische

Portraitirkunst.

Oder Anweisung, nicht nur die Portraits von Personen, sondern überhaupt Gegenstände aller Art, Gegenden, Bauwerke u. s. w, in wenigen Minuten, selbst ohne alle Kenntnisse des Zeichnens und Malens, höchst naturgetreu und ausgeführt, mit geringen Kosten abzubilden. Für Zeichner, Maler, Kupferstecher, Graveurs, Holzschneider und Lithographen, so wie für Künstler und Gewerbtreibende überhaupt, und für Dilettanten des Zeichnens und Malens insbesondere. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Geh. Preis: $12\frac{1}{2}$ Sgr.

L. E. Uhlenhut: Praktische Anweisung zur

Daguerreotypie.

Nach den neusten Verbesserungen in möglichster Vollständigkeit dargestellt. Mit 1 Tafel Abbildungen 8. Geh. Preis: 15 Sgr.

Anzeigen.

8. Der Anklang, den die **Danziger Gerichts-Halle** bei den gebildeten Bewohnern Danzigs über mein Erwarten gefunden hat, ermuthigt mich dieselbe bei fernerer reger Theilnahme in erweitertem Umfange als fortlaufende Zeitschrift vom heutigen Tage **regelmäßig jeden Freitag** in einem Bogen gefälligen Quart-Formats erscheinen zu lassen. Die öffentlichen Verhandlungen des hiesigen **Criminal-Gerichtshofes**, welche Montags, Donnerstags und Sonnabends stattfinden, bieten sowohl zur Unterhaltung, als zur Verbreitung von Gesetzes-Kenntnissen einen ebenso reichhaltigen als interessanten Stoff dar, der, abgerundeter und durchdachter als dies bei den Schwurgerichts-Sitzungen die Kürze der Zeit verstattete wenngleich ebenso ausführlich, behandelt werden soll. Gleichzeitig werden merkwürdige Criminal-Rechtsfälle anderer Gerichtshöfe mitgetheilt und Abhandlungen über das öffentliche Verfahren der Geschworenen-Gerichte gegeben werden. — Der Abonnements-Preis beträgt **bis Neujahr $7\frac{1}{2}$ Sgr.** und werden Bestellungen in meiner Offizin angenommen. Probe-Blätter liegen gratis zum Empfang bereit.

Edwin Gröning.
Buchdruckerei: Langgasse No. 400., Hofgebäude.

9. Die Unterzeichneten warnen hiemit Jedermann, den Mannschaften ihrer Schiffe etwas zu borgen, indem sie für keine Schulden ihrer Leute aufkommen werden

D. Hunter, Führer der Brigg Zephyrus.
Henry Dale, Führer des Schooners Sheraton.
Robert Hogarth, Führer der Brigg Roseberry.

10. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag den 9. c, Abends 7 Uhr, Vorlesung über „die gesellschaftliche Frage in ihrem Verhaltnisse zum freien Handel.“ Der Bücherwechsel fällt für diesmal aus.

11. Dem gütigen Geber sagen wir für die in diesen Tagen abermals an unsre Anstalt geschenkte Milch unsern und der Zöglinge besten Dank.

Danzig, den 9. November 1849.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

12. Den verehrl Mitgliedern der 5. Danziger Privat-Sterbekasse zeigen wir hiermit an, daß wir die Sitzungen künftig nicht mehr in dem bisherigen Local Breitgasse 1056., sondern vom 11. d M. ab in der Fleischergasse 146. abhalten werden; wohin wir die geehrten Mitglieder, und die sich bei dieser Kasse aufnehmen zu lassen wünschen, einladen.

Die Vorsteher.

13. Das freie Allodial-Rittergut Götzhöfen, eine halbe Meile von der See- und Handelsstadt Memel, an der von jener Stadt nach Tilsit führenden Kunststraße, 14,550 Morgen 161 Ruthen Flächen-Inhalt, größtentheils Weizenboden, soll von jetzt ab wegen Erbschafts-Regulirung mit bestellter Wintersaat, vollständigem Inventario und vollem Einschnitt für einen soliden Preis bei geringer Anzahlung aus freier Hand verkauft werden; im Ganzen auch getheilt.

Das Besitzthum besteht aus dem Haupt-Gute Götzhöfen, dem Vorwerke Marienthal, einem Mühlen-Etablissement mit zwei Wind-Holzschneidemühlen, dicht am Kurischen Haff, einer Ziegelbrennerei, von durchschnittlich 1000 rtl. jährlich, zwei nahrhaften Krügen, einem Torfbruch und freier Fischerei. Nähere Erkundigungen im Gute selbst. —

14. **Bei der Sterbe-Kasse „die Friedens-Gesellschaft"** sollen diejenigen Nummern, deren Inhaber im Laufe dieses Jahres verstorben oder ausgeschieden sind, zu soliden Einkaufpreisen wieder vervollständigt werden. Das Nähere hierüber zu jeder Tageszeit im Sitzungslocale Kneipab No 120.

Der Vorstand.

15. **Für thätige Geschäftsleute** bietet sich durch den Commissions-Verkauf eines überall gangbaren Artikels günstige Gelegenheit zu einem bedeutenden Verdienste. Näheres unter B. & H. Poste restante in Mainz (franco).

16. **Christ-katholische Gemeinde-Versammlung Sonntag, d. 11. November c.,** Vormittags 11 Uhr, gleich nach beendigtem Gottesdienst **in der Heiligen Geist-Kirche.** Unter mehreren nothwendig zu fassenden Beschlüssen Seitens der ganzen Gemeinde gehört auch derjenige, **die Trauungen** betreffend, weshalb wir alle Mitglieder unserer Gemeinde hiedurch ersuchen, sich recht zahlreich einzufinden.

Das Aeltesten-Collegium und der Vorstand.

17. Sonnabend, d. 10. d. M., Versammlung des Instrumental-Vereins.

18. **Die Lehrer,**
welche Mitglieder der Schul-Lehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse des Danziger Regierungs-Bezirks sind, werden hiemit eingeladen, ein Schreiben einzusehen und zu unterzeichnen, welches von heute ab bis zum Abende d. 18. d. M. Schnüffelm. 655. ausliegt. Die Sache ist v. höchster Wichtigk.

19. Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern u. Handarbeiten geübt u. in d. Wirthsch. u. i. Lad. behilfl. s. w., find. sogl. e. Unterk. i. Neufahrw. b. Kfm. Claassen.

20. **Deutsche Betriebs-Capitals- u. Aussteuer-Anstalt zu Berlin**
für den Handels- und Handwerkerstand.

Anmeldungen zur Aufnahme von Mitgliedern, Behufs Erwerbung von **Betriebs- oder Aussteuer-Kapitalien,** im Betrage von **100 bis 10,000 Thalern,** werden angenommen, so wie auch das Programm der Anstalt, die Aufnahme-Bedingungen enthaltend, unentgeldlich verabreicht von dem Agenten

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

21. **Einige im Putzmachen ganz geübte junge Mädchen finden Beschäftigung bei A. Weinlig.**

22. Wer einen silbernen Theetopf zu verkaufen hat, gebe seine Adresse im Langgasser-Thor No. 2001. im Gewürz-Laden ab.

23. Wer ein Gasthaus oder Krug zu vermiethen oder zu verkaufen hat, der melde sich Jäschkenthal bei Oeschner.

24. Sollte Jemand geneigt sein, einen elternlosen 15jährigen Knaben sogleich in die Lehre zu nehmen, w. geb., seine Adr. unter A. 5. im Intell.-Comt. abzug.

25. Ein moral. Barbiergehilfe, welcher auch im Schleifen und Poliren geübt ist, sucht in o. außer d. Stadt Condition. Adr. unt. K. F. n. Hr. Art. Holzm. entg.

26. Ein Mädchen, welches im Handarbeiten geübt ist wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden. Zu erfragen Dienergasse 150.

27. Ein sehr gutes tafelförm. Pianoforte wird zu miethen gew. Holzmarkt 13.

28. **Zur Nachricht** für mit mir Correspondirende, daß ich am 13. Novbr. zu sprechen bin in Danzig im Hotel zum Englischen Hause.
Dr. Med. Fr. Douchs, prakt. Arzt zu Barestorf, Königr. Hannover.

29. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel du Nord.
Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 6 Uhr ab entgegengenommen.

30. 1 ordentlicher arbeitsliebender Mann kann sich 1. Steindamm 371. melden.

31. ☞ 1 Wohnung v. 4 5 St. wird zu Neujahr gesucht. Adressen werden unter P. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

32. **1300** rtl., ganz. od. getheilt, f. a. ländl. od. städt. Grdstc., hiesig. Gerichtsb., 1 Hypoth., z hab. unt. Adresse K 4. im Intellig. Comt.

33. Ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten, wird verlangt Bootsmannsgasse 1177., auch ist daselbst ein Kleiderschrank f. 3 rtl. zu verkaufen.

Vermiethungen

34 Breitg. 1237. i. e. Laden, welcher sich zu jed. Geschäft eignet, sogl. zu vm.

35. Burgst. 1616. ist ein freundl. Zimmer oder 2 Tr. hoch eine Stube zu verm.

36. 2ten Damm 1274. ist die Untergeleg. m. Victualienh. sogl. zu beziehen.

37. Langgarten 243. sind 2 Stuben mit Meubeln an e. einzelnen Herrn oder eine Dame von Neujahr ab zu vermiethen.

Auctionen.

38. Freitag, den 16. November d. J., sollen in der Pfandleiheanstalt des Herrn Pick, Frauengasse No. 832., die nicht eingelöseten, verfallenen Pfänder auf gerichtliche Verfügung öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. Es sind vorhanden:

Uhren aller Art, goldene Schmucksachen, Silbergeräthe, Männer- und Frauenkleidungsstücke jeder Art in Auswahl, Wäsche, Gardienen, Tischzeug, Abschnitte in Leinwand, Tuch, Kammlott u. s. w.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

39. Freitag den 30. November c. soll im Auctionslokale, Holzgasse 30., eine Bücher-Sammlung, deren Katalog im Bureau, Buttermarkt 2090. zu haben ist, öffentlich versteigert werden. Die Stellvertreter d. Auction. Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40 Recht g. Weißbier 3 Fl. f. 2½ sgr. ist zu hab. „zum Elephanten" am Holzmarkt.

41. Die gefehlten **Warschauer Stearinlichte** in Packung à 32 Loth preussisch sind heute wieder eingetroffen und empfehle ich dieselben, sowie auch in richtig poln. ℔-Packung à 28 Loth preuss., in vorzüglicher Qualität zu den bekannten billigen Preisen. M G. Meyer.

42. Neue Mont. Pflaumen a 1⅓ Sgr., 25 ℔ für 1 Thaler, vorjährige gut conservirte, a 1 Sgr., u. Kirschen a 1½ Sgr., werden verkauft Haueng. 835.

43. **Die erwartete Sendung neuer Mantelstoffe nebst den dazu passenden französischen Garnirungen erhielt soeben Siegfried Baum jr., Langg. 410.**

44. Ganz vorzügliche schöne Kartoffeln, unter dem Namen Grönke, sind zu haben bei Deschner in Jäschkenthal pro Scheffel 24 Sgr.

45. Delik. Gänse-Brüste, fr. G.-Leber, G.-Abfall u. G.-Schmalz z. h. kl. Krämerg. 905.

46. ☛ Canariensaamen und sehr gutes Taubenfutter zu haben Fischmarkt No. 1586.

47. Frische **Pomm. Gänsebrüste** empf. Seidler, Schmiedegasse 288.

48. Diesjährige holländische und schottische Heeringe, Breitlinge, marinirte Heeringe, geröstete Neunaugen, Leckhonig, brabanter Sardellen, Arrack de Goa, Arrack, feinen Jamaica=Rum und frischen Eichel=Kaffee empfiehlt billigst
O. R. Hasse, Jopen= und Portchaisengassen=Ecke.

49 **Alten Futter=Hafer zu niedrigerem Preise bei** E. H. Quiring, Burgstraße 1663

50. **Gestrickte Unterjacken und Beinkleider** von 25 sg. an, dicke Parchende so wie 9/4 br. rosa Köper=Flanell empfing
Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

51. **Buckskin=Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl empfing A. Weinlig, Langgasse.

52. **Essig=Sprit vorzüglicher Qualität billigst bei**
Carl Ferd. Schneider, Jopengasse 607.

53. **Sein Lager ätherischer Oele offerirt**
Carl Ferd. Schneider, Jopengasse 607.

54. Seidene und baumw. Regenschirme, Gummischuhe für Damen und Herren, a. Sort. v. Lampen, Cigarro=, Brief, u. Geldtaschen, ächtes Eau de Cologne, f. Seifen u. Parfümerien 2c. empfiehlt bill. **R. W. Pieper, Langg. 395.**

55. Auf den billigen **Weißwaaren=Ausverkauf**, als Spitzen, Tüll, Nett, Mull, Haubenzeug, Kragen, Handmanschetten, Taschentücher und v. a. G. macht ergebenst aufmerksam R. Frank, Langgasse 367. neben dem Bäckermeister Herrn Briese.

56. Sehr schöne **holländische Kabliau** sind zu haben Schäferei 48.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das den Eigenthümer Christian Propallschen Eheleuten zugehörige, zu Heubude vor der Festung Weichselmünde belegene und im Hypothekenbuch sub No. 40. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 113 Rtl. 16 Sgr. 7 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Februar 1850, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 30. September 1849.

Königliches Stadt= und Kreis=Gericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Johann Nittkowski gehörige bäuerliche Grundstück Lienfitz No. 6. A, bestehend aus 224 Morgen 88 □Ruthen Land, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V B. einzusehenden Taxe auf 1274 Rtl. 10 Sgr., soll in termino

den 13. Februar 1850, 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 10. Oktober 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

59. Oeffentlicher Verkauf.

Das den Carl und Therese geborne Schröder-Simonschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück Groß Bukowietz No. 74, bestehend aus einem Wohnhause, einem Gaststalle und 5 Gartenstücken von 2 Morgen Größe, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V. B. einzusehenden Taxe, auf 884 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf., soll in termino

den 16. Februar a. fr., Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 11. Oktober 1849.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Eva gebornen Moalschen Schwochschen Eheleuten gehörige eigenthümliche Grundstück Borzichow No. 38, bestehend aus einer halben Hufe kulmisch und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V. B. einzusehenden Taxe, auf 218 Rtl 20 Sgr., soll in termino

den 13 Februar 1850,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 6 Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

61. Nothwendiger Verkauf.

Das den Thomas und Elisabeth geb. Splitza, Plischkaschen Eheleuten gehörige eigenthümliche Grundstück Schlachta No. 3., bestehend aus $7\frac{1}{2}$ Morgen culmisch Land, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V B. einzusehenden Taxe, auf 138 Rtl., soll in termino

den 9. Februar 1850, 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 6. October 1849.

Königl. Kreis-Gericht
I. Abtheilung.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 263. Freitag, den 9. November 1849.

62. In dem Hypothekenbuche der dem Gutsbesitzer Eduard Birkner und dessen Kindern Johanna Christine, Henriette Emilie, Charlotte Elisabeth, Erich Johaan und Julius Arthur, Geschwister Birkner gehörigen, im Elbinger Kreise belegenen Güter Cadinen und Rehberg stehen Rubr. III. No. 12. für die Sophie Juliane, geborne Mathy separirte v. Reim, später verwittwete Obrist-Lieutenant v. Gruben, 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. als ein Theil des aus dem Kaufvertrage vom 18. Februar 1804 ursprünglich für die Johanna Magdalena Mathy eingetragenen Kaufgelder-Restes von 40,000 rtl. subingrossirt und welche die erstgenannte Gläubigerin für die durch die Exekutoren des Testaments ihrer Großmutter Charlotte Amalie von Mathy, geborne Hannemann, den Johann Carl Alberti und Johann Wilhelm Gerlach gegen die Bestimmungen jenes Testaments ihr aus dem Nachlasse ihrer genannten Großmutter ausgezahlten 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. unterm 22. November 1814 verpfändet hat. Das über diese Post und deren Verpfändung ausgefertigte Dokument ist bereits einmal verloren gegangen, durch das rechtskräftige Erkenntniß des Königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder vom 13. Juni 1837 auf den Antrag der Sophie Julianne v. Gruben, gebornen Mathy, amortisirt und an dessen Stelle unterm 27. September 1837 ein neues Dokument ausgefertigt worden. Dies letztere, bestehend aus

1) einer Ausfertigung des Amortisations-Erkenntnisses vom 13. Juni 1837, versehen mit dem Publikationsvermerk vom 24. Juni 1837 und dem Atteste der Rechtskraft vom 10 August 1837,
2) einer unterm 27. September 1837 beglaubten Abschrift der unterm 23. Juli 1836 vom Patrimonialgericht von Cadinen und Rehberg ausgefertigten Verhandlung desselben vom 19. Juli 1836, worin der Gutsbesitzer Eduard Birkner die Hypothekenschuld der 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. als noch bestehend anerkannt.
3) beglaubte Abschrift vom 27. September 1837:
   a. der beglaubten Abschrift des Kaufvertrages vom 18. Februar 1804, des gerichtlichen Recognitionsvermerks vom 18. Dezember 1804, des gerichtlichen Vermerks vom 27. August 1805 und der beigefügten Vollmachten vom 13. Dezember 1803, 23. April 1804, 25. April 1804, und des Vidimationsvermerks vom 27. August 1805, nebst Ingrossations-Vermerks vom 27. August 1805.
   b. der gerichtlichen Cessionsurkunde vom 29. April 1806, des Curatorii vom 5. August 1806 und des Ingrossationsvermerks vom 5. August 1806,
   c. des Attestes des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Danzig, vom 23. Juni 1815, nebst Ingrossationsvermerks vom 22. November 1814,

d. beglaubte Abschrift vom 25. September 1816, der Cessionsurkunde vom 22. November 1814 und des Ingrossationsvermerks vom 25. Juni 1816, ferner der Verpfändungsurkunde vom 22. November 1814, nebst Ingrossationsvermerks vom 25. Juni 1816.

4) dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 27. September 1837 und dem Ingrossationsvermerk de eodem soll wiederum verloren gegangen sein.

Auf den Antrag des Gutsbesitzers von Grube auf Conisow bei Lauenburg, als Universalerben seiner Mutter, der Obrist-Lieutenant von Grube, Sophie Julianne geborne Mathy, werden deshalb alle diejenigen, welche an die bezeichnete Post und das darüber ausgestellte Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben spätestens in dem am 20. Dezember 1849, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Arndt zu Rathhause hierselbst anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 8. August 1849.

Königliches Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 2. Novbr. bis incl. 5. Novbr. 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 965 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $522\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft und 8 Lasten gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Wicken
1) Verkauft, Last	$292\frac{2}{3}$	54	$50\frac{1}{3}$	—	$27\frac{1}{3}$	10	—
Gewicht, Pfd.	128,9–131,2	123 - 124	106–11	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$120-129\frac{1}{6}$	$58\frac{1}{3}$	$45-46\frac{1}{3}$	—	$67\frac{1}{3}$–$72\frac{2}{3}$	$119\frac{1}{6}$	—
2) Unverkauft, Lst.	$461\frac{1}{3}$	26	—	—	$35\frac{1}{3}$	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	61	26	gr. 28 kl. 23	16	gr. 39 wß. 33	53	—

Thorn passirt vom 31. Oktbr. b. incl. 2. Novbr. 1849 und nach Danzig bestimmt: 63 Last Weizen, 3 Last Leinsaat, 1289 Stück fichtene Balken, 70 Stück eichene Balken, 104 Last eichene Stäbe, $13\frac{2}{3}$ Last eichene Bohlen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.